Halle und Umgegend.

Halle, 22. April.

Wochenplauderei.

Der Monat April hat sich uns in diesem Jahre von einer so liebenswürdigen Seite gezeigt, wie kaum je zuvor. Launigkeit und Wetterwendischkeit werden ihm nachgesagt und ein Dichter singt von ihm:

„Bald sonnig, bald trübe,
Bald stürmisch, bald still,
Wie Jugend und Liebe —
Das ist der April!"

Aber diesmal hat er die üble Nachrede Lügen gestraft und wie Maria Stuart kann er von sich sagen: „Ich bin besser als mein Ruf." Freilich als ganz unveränderlich hat er sich nicht erwiesen und am Sonnabend vor Ostern ward er, wie bekannt, seinem bis dahin streng durchgeführten Programm, auf dem nur sonnige Tage verzeichnet standen, untreu. Am zweiten Feiertag besann er sich wieder eines Besseren und schenkte uns gewissermaßen den herrlichsten Frühlingstage, der von Tausenden zu Spaziergängen in der vollerwachten Natur und zu Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung Halles benutzt wurde. Jeder ergreift an solch wonnigen Tagen die Gelegenheit, sich im Freien zu ergehen und die reine Luft außerhalb der Stadtmauern einzuatmen. Von Sonntag zu Sonntag stellt es sich nun immer deutlicher heraus, daß die in der Heide gelegenen Restaurants für die immer mehr anschwellende Menge der Besucher kaum noch ausreichen. Wer an einem schönen, sonnewarmen Sonntagnachmittag nicht frühzeitig zur Stelle ist, kann es erleben, daß er von einem der Heiderestaurants zum andern wandern muß, weil sich für ihn nirgends mehr ein leeres Plätzchen bietet. Jeder möchte natürlich auch im Freien sitzen, denn Stubenluft hat er selber zu Hause, oft genug muß man, um überhaupt zum Sitzen zu kommen, sich mit einem Platz in der Gaststube begnügen. Es ist eine alte Erfahrung, daß es in der Umgebung einer Großstadt gar nicht Gartenwirtschaften genug geben kann, denn niemand ist hungriger nach frischer Luft als der Großstädter. Wenn er die Woche über den Staub und Lärm der Straßen geduldig ertragen hat, strebt er am Sonntag ins Freie hinaus, um sich im reinen Hauch der Lüfte da draußen Leib und Seele gesund zu baden. Nicht jede Stadt ist mit einem solchen, man möchte sagen, natürlichen Erfrischungsraum gesegnet, wie ihn unsere Heide darstellt. Und gerade jetzt, wo sie sich wieder zu verjüngen begonnen hat, wo die Birken sich wieder bräutlich herausgeputzt haben und der Sang der Vögel von den Baumwipfeln tönt, kann sie einem von neuem lieb werden und man ist versucht, jeden glücklich zu preisen, dem es sein Tagewerk erlaubt, nicht nur Sonntags ein „Heidegänger" zu sein. —

Wenn die Freuden des Osterfestes vorüber sind, nimmt das neue Schuljahr seinen Anfang. Im Leben vieler Familien bedeutet der erste Schulgang des Kindes ein aufregendes Ereignis. Schon wochenlang zuvor wird kaum von etwas anderem gesprochen. Seit das Christkindchen den Schulranzen, die Schreibtafel und die Schiefertafel brachte, sehen Vater und Mutter dem Tag, da Bubi oder die Kleine zum ersten Male zur Schule gehen muß, mit froher Erwartung entgegen. So viele Hoffnungen knüpfen sich an diesen Tag, der dem Kinde zum ersten Male zum Bewußtsein bringt, daß es außer den Eltern auch noch andere Menschen gibt, die Ansprüche an sein junges Leben stellen. Tausend Fragen hat es seither schon gestellt, und mit nie gestillter Neugier wollte es wissen, was es mit der Schule, dem Herrn Lehrer und dem Fräulein Lehrerin für eine Bewandtnis habe, wie dies und das beschaffen sei, was es alles zu lernen habe usw. Und oft genug hat es das Versprechen gegeben, daß es artig und folgsam sein wolle und fleißig und aufmerksam. Und nun ist der große Tag gekommen und es hat seine Zuckerdüte erhalten, die ihm den Gang zur Schule versüßen und es für seine Versprechungen belohnen soll. An der Hand der Mutter ist der kleine Schulpflichtige, stolz und würdevoll seinen neuen Ranzen auf dem Rücken tragend, zur Schule gegangen. Eine neue Welt hat sich vor seinen Kindesaugen aufgetan und eine Unmenge Dinge haben sich ihm gezeigt, die sein Interesse erregen. Der erste Eindruck ist meist entscheidend. Hat der Lehrer sich gleich das Vertrauen und die Zuneigung der Kinder zu erringen gewußt, so hat er gewonnenes Spiel. Allerdings ist es nicht leicht, die Kleinen zum Stillesitzen und Ruhehalten zu erziehen und ihnen die mancherlei Ungezogenheiten abzugewöhnen, die nun einmal zu ihren berechtigten Eigentümlichkeiten gehören. Aber ein Kind ist wie biildsames Wachs in den Händen des Lehrers und es hängt vor allem von dessen Persönlichkeit ab, wie sich das Kind entwickelt. Die junge Menschenknospe soll sich während der Schuljahre zur Blüte entfalten und der Lehrer ist der Gärtner, der sie hegen und pflegen muß, damit diese Blüte dereinst aller Augen erfreue. Tausend Hoffnungen bewegen das Herz der Eltern, wenn ihr Kind den ersten Gang zur Schule tut. Mit hoher Erwartung, mit Spannung betritt das Kleine die ihm fremden Räume der Schule. Aus dem lachenden Kinderland ist es damit zum ersten Male hinausgetreten. Der Ernst des Lebens macht sich ihm leise bemerkbar und bald genug lernt es auch jene Fee kennen, die ihm bis dahin unbekannt geblieben ist und die es von nun an auf seinem Weg durchs Leben begleiten wird: die Sorge. pl.

Hallischer Lehrerverein. Die nächste Vereins-Versammlung findet am Dienstag, den 24. April, abends 8 Uhr statt. Herr Stadtbaurat Rehorst hält in ihr seinen bereits angezeigten Lichtbildervortrag: „Kunst im Schulbau." Zu demselben haben auch die Familienangehörigen der Mitglieder Zutritt. Am 8. Mai soll eine Vertrauensmänner-Versammlung abgehalten werden.

Das Platzkonzert. Das Programm des heutigen Platzkonzertes, das von der Infanteriekapelle um 12 Uhr vor der Post gegeben wird, umfaßt folgende Stücke: „Stettin-Berlin", Marsch von Schneiber; Ouvertüre zur Oper „Oberon" von C. M. v. Weber; „Fackeltanz" (C-moll) von G. Meyerbeer; Arie a. d. Oper „Samson und Dalila" von Saint-Saëns; Czardas" von Brahms; „Blau-Veilchen", Mazurka. Caprice von Ellenberg.

Abgefaßter Schwindler. Ein unbekannter Mann erschien eines Mittags bei der Ehefrau eines Lokomotivführers in der Meckelstraße, gab sich als Referendar der hiesigen Staatsanwaltschaft aus und teilte der Frau im Vertrauen mit, ihr Ehemann werde um 6 Uhr nachmittags nicht vom Dienst nach Hause zurückkehren, sondern müsse sofort ins Gefängnis wandern, da er sich einer Fundunterschlagung schuldig gemacht habe. Er könne aber ihren Mann auf freien Fuß setzen, wenn sie ihm eine Kaution von 400 Mark, die auf dem Korridor des neuen Justizgebäudes gezahlt werden müßte, ausbändigte. Daraufhin ging die Frau nach der städtischen Sparkasse und hob von ihren Ersparnissen 400 Mark ab, um sie dem draußen auf dem Sparkassenkorridor wartenden „Referendar" auszuhändigen. Die Frau stand leufzend und zögernd vor den ihr ausgezahlten vier blauen Scheinen, bis der Kassierer Hagen fragte, was ihr wäre. Die Frau erkundigte sich nun, ob die Sache wohl richtig sei. Da Herr Kassierer Hagen inzwischen schon beobachtet hatte, daß öfters jemand den Kopf durch die Tür steckte, rief er der Frau, unauffällig am Zahltische zu verbleiben. Vom Nebenzimmer aus erbat er sich dann telephonisch schleunigst einen Kriminalbeamten und wenige Minuten später hatte man den erst am selben Morgen aus dem Gefängnis entlassenen schon öfter vorbestraften Schwindler, Teske, festgenommen.

Kunst und Wissenschaft.

Eine allgemeine deutsche Hebbel-Gedächtnisfeier. Beim diesjährigen dritten Wormser Rosenfeste wird, wie schon kurz berichtet, Hebbels Nibelungen-Trilogie auf der erweiterten Bühne des Spiel- und Festhauses durch das Personal des Mannheimer Hoftheaters aufgeführt werden. Am Vorabend aber soll eine allgemeine deutsche Hebbel-Gedächtnisfeier stattfinden. Die Anregung dazu hat, laut „Frkf. Ztg.", der Heidelberger Hebbel-Verein gegeben. Einladungen sollen demnächst ergehen u. a. an die akademische Jugend, literarische Vereine und dramatische Zirkel. Der Intendant des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters Dr. K. Hagemann wird die Festrede halten. Der Dresdener Hofschauspieler Paul Wiecke trägt Hebbellsche Lyrik und Balladen vor, Fritz Stein-Heidelberg wird den Akt mit Orgelspiel eröffnen und beschließen.

Von der neunten Versammlung deutscher Historiker in Stuttgart wird berichtet: Am Mittwoch sprachen Professor Fabricius-Freiburg über „Das römische Heer in Deutschland", Prof. Nietsche-Tübingen über „Tausendschaft und Hundertschaft", und Prof. Knapp-Straßburg über „Die rechtshistorischen Grundlagen des Geldwesens". Am Donnerstag sprachen Prof. Meinecke-Freiburg über „Deutschland und Preußen im 19. Jahrhundert", und Prof. Redlich-Wien über „Geographisch-historische Probleme". Am Abend sprach in öffentlichem Vortrag Oberstudienrat Dr. Egelhaaf-Stuttgart über „England und Europa vor 100 Jahren". Gleichzeitig mit dem Kongreß tagt die siebente Konferenz Landesgeschichtlicher Publikationsinstitute, die sich auch mit geographischen Problemen befaßt.

Vermischtes.

Die Genickstarre nimmt im Rubrkohlenrevier immer größere Dimensionen an. Es sind bereits über 200 tödliche Erkrankungen erfolgt.

Wieder ein Grubenunglück. Im Reserveschacht der Grube Maria in Mariadorf gerieten zwei Häuer unter niederstürzendes Gestein. Einer war sofort tot; der andere verstarb auf dem Wege nach dem Krankenhause.

Eine ganze Familie durch eine Benzinexplosion vernichtet. Die Bahnbeamtenfrau Kondratschenko in Lublin reinigte bei offenem Licht Handschuhe mit Benzin, das explodierte und das Zimmer in Brand setzte. Vater, Mutter und drei Kinder starben infolge der erlittenen Verletzungen.

Wetterkatastrophe in Spanien. Seit Menschengedenken wurde kein so schlechtes Wetter in Spanien beobachtet wie im heurigen Frühling. Kälte und fortwährender Regen dauern nun schon sechs Wochen. Zwischen Succus und Ablano in der Provinz Oijon ist die Eisenbahn auf einer längeren Strecke infolge Erdrutsches verschüttet. Die Brücke über den Fluß Elera in der Provinz Huesca ist fortgeschwemmt. Aus Catalonien und Valencia lauten die Meldungen beunruhigend; die Flüsse sind alle ausgetreten, besonders am unteren Ebro sind weite Gebiete überschwemmt. Freitag fiel dichter Schnee in Avila. Das Guadarrama-Gebirge trägt weiße Kappe.

Ein furchtbares Familiendrama hat sich in der Sergiusstraße in Petersburg zugetragen. Der Artillerieoberst Rutkowsky wohnte da mit seiner Frau und drei Töchtern im Alter von 14, 16 und 18 Jahren. In der letzten Zeit herrschte großer Geldmangel. Am Mittwoch erhielt Rutkowsky dazu noch seinen Abschied. Abends, als die Frau zu Bett gegangen war, blieb der Oberst mit seinen Töchtern im Speisezimmer. Hier stellte er auf den Speisetisch einen Kessel mit Flüssigkeit. Die Töchter glaubten, der Vater beschäftige sich wie häufig mit Laboratoriumsarbeiten. Als am nächsten Morgen Frau Rutkowsky das Zimmer betrat, fand sie ihren Gatten und die zwei jüngsten Töchter leblos am Boden liegen. Der Tod war durch giftige Gase herbeigeführt. Die älteste Tochter konnte durch energische ärztliche Hilfe ins Leben zurückgerufen werden. Auf dem Schreibtische wurde ein Zettel gefunden: „Ich sterbe, da ich meine Familie nicht mittellos lassen kann."

„Welcher Malzkaffee ist der beste?"

Wer nur die geringste Erfahrung in „Malzkaffee" hat wird darauf in Uebereinstimmung mit der Wissenschaft und den Aerzten sofort sagen: „Kathreiners Malzkaffee"!

Der Unterschied zwischen dem würzig nach Kaffee schmeckenden „Kathreiner" und anderen Malzkaffees, Gerstenkaffees u. s. w., die mehr oder weniger schlecht im Geschmacke sind, tritt gleich beim ersten Versuche überraschend zutage.

Die meisten Hausfrauen wissen das und halten deshalb in ihrem Hause streng auf den echten „Kathreiners Malzkaffee" in seiner bekannten Ausstattung, der nur in geschlossenem Paket mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp verkauft wird. Darauf achte man beim Einkauf immer!

Damen-Konfektion zu Engros-Preisen.

Durch günstigen Ankauf eines grossen Lagers sind wir jetzt imstande, dem Publikum diejenigen Preise zu stellen, **welche sonst im Engros-Geschäft üblich sind.** Es handelt sich hierbei ausschliesslich um **erstklassige, modernste** Konfektion und zwar:

Kostüme aller Art — Paletots und Jacketts aus schwarzem Tuch — **Paletots** in englischen Stoffen, **Staubmäntel** hell- und mittelfarbig, **Umhänge und Fichus** in Tüll und Spitzenstoffen, **Frauen-Paletots.**

Man sehe unsere Fenster. | Nur solange Vorrat. | Aenderungen umsonst.

Spezial-Haus für Damen-Konfektion.

Geschw. Loewendahl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060422021/fragment/page=0001

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.24 V. — 5.50 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 7.47 V. S. 1-3. ● — 10.04 V. D. 1-2. — 10.20 V. — 10.39 V. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.35 V. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [über Jena nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● — 5.19 D. 1-3 — 5.48 N. — 7.57 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Ab. — 10.33 Ab. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. 10.51 Ab. S. 1-3. [über Jena nach München]. — 11.00 Ab. [bis Weißenfels]. — 11.44 Ab. D. 1-2. — 11.59 Ab. [bis Erfurt].

Berlin. 12.22 V. — 4.50 V. — 5.23 V. D. 1-2. — 5.40 V. 3-4. [nur Werktags bis Landsberg]. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.56 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. 8.58 V. S. 1-3. ● — 11.10 V. — 12.32 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.10 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. 8.14 Ab. S. 1-3. — 8.51 Ab. D. 1-2. — 9.00 Ab. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.57 V. — 4.33 V. — 5.40 V. — 7.32 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.44 V. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.05 Ab. — 7.35 Ab. S 1-3 — 8.42 Ab. — 9.34 Ab. P 1-3. — 10.30 Ab. S 1-3. ● — 10.54 Ab. S 1-3. — 12.00 Ab.

Magdeburg. 4.55 V. — 6.55 V. P. 1-3. — 7.33 V. S 1-3 — 10.05 V. — 10.57 V. S 1-3. ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S 1-3. — 5.53 N. P. 1-3. — 7.07 Ab. S. 1-3. ● — 8.54 Ab. P. 1-3 — 10.47 Ab. S. 1-3. ● — 12.22 Ab. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 6.57 V. [bis Sangerhausen]. — 9.00 V. — 11.00 V. S 1 3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.15 N. S 1 3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1 2. ● — 6.00 N. — 9.31 Ab. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Ab. S. 1-3. ● — 11.45 Ab. [bis Nordhausen].

Halberstadt-Goslar. 4.47 V. — 6.37 V. S. 1 3. — 8.00 V. — 11.32 V. — 1.41 N. S 1 3. ● — 3.44 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1 3. — 10.43 Ab. [ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Sorau-Guben. 7.45 V. S 1-3 ● — 7.55 V. — 11.40 V. — 3.00 N. S 1 3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Ab. S. 1-3. — 11.45 Ab. [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 4.35 [bis Dölau, nur Werktags]. — 6.0 V. — 8.30 V. [bis Cöllme nur Sonn- und Feiertags]. 10.00 V. — 1.00 N. [bis Fienstedt]. — 2.00 N. — 3.0 N. bis Dölau]. — 4.30 N [bis Beesenstedt, nur Werktags. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 8.30 N. — 9.30 N. [verkehrt zwischen Dölau und Cöllme nur Sonn- und Feiertags]. — Außerdem fahren Sonn- und Feiertags nach Dölau noch folgende Züge: 7.0 V. 2.30 N., 3.30 N., 4.00 N., 5.00 N., 8.00 N. vom 1. 4. bis 0. 9. 06. — 4.30 N., 6.00 N., 7.00 N., 9.00 vom 1 5. bis 31. 8 06.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 V. D. 1 2. — 5.38 V. [nur Werktags]. — 6.02 V. S 1 3. — 6.26 V. S 1 3 ● [von München über Jena]. — 6.41 V. — 6.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 V. S 1 3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. — 12.15 N. 2-3. [bis Corbetha]. — 12.28 N. D. 1-3. — 1.04 N. — 2.22 N. S. 1-3. ● — 4.17 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.18 N. S. 1-3. ● — 8.10 Ab. S 1-3. [von Stuttgart]. — 8.34 Ab. — 8.47 Ab. D. 1-2. — 9.27 Ab. S. 1-3. — 10.40 Ab. — 11.55 Ab.

Berlin. 3.19 V. — 4.37 V. — 6.38 V. [Werktags]. — 7.37 V. [von Wittenberg]. — 9.46 V. — 10.00 V. D. 1-2. — 10.35 V. D. 1-3. — 11.27 V. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3. — 5.15 N. D. 1-3. — 5.39 N. — 7.30 Ab. S. 1-3. ● — 9.04 Ab. — 10.29 Ab. D. 1-2. ● — 10.47 Ab. S. 1-3. — 11.31 Ab. — 11.40 Ab. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 V. — 6.20 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.48 V. — 7.30 V. S 1-3. — 7.43 V. — 9.53 V. — 10.40 V. P 1-3. — 10.53 V. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-3. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Ab. — 8.41 Ab. — 9.45 Ab. — 10.24 Ab. — 10.45 Ab. S. 1-3. ● — 12.16 Ab.

Magdeburg. 2.45 V. — 6.40 V. [kommt von Köthen, ab 5. 4.] — 7.27 V. [kommt von Köthen, bis 4. 4.]. — 7.38 V. S. 1 3. ● — 8.27 S. 1-3. — 9.51 V. — 10.28 V. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Ab. — 7.33 Ab. S. 1-3. — 9.21 Ab. — 10.26 Ab. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 V. — 7.15 V. S. 1-3. ● — 7.47 V. [von Oberröblingen, Werktags.]. — 9.55 V. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.36 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.23 N. — 7.32 Ab. — 8.04 Ab S. 1-3. ● — 10.37 Ab. — 1.00 Ab —

Goslar-Halberstadt. 5.35 V. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.07 V. — 10.26 V. S 1-3. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 9.14 Ab. — 10.43 Ab. S. 1-3. — 11.38 Ab.

Sorau-Guben. 5.43 V. S 1-3. — 6.29 V. [kommt von Torgau ab 1. 4.] — 7.29 [kommt von Torgau bis 31. 3.]. 10.11 V. — 12.27 N. S. 1-3 ● — 2.31 N. — 7.45 Ab. — 0.02 Ab. — 10.26. Ab. S 1-3. ●

Hettstedt. 5.25 V [von Dölau nur Werktags — 6.40 V. — 7.35 V. [Werktags von Fienstedt, Sonn- und Feiertags ab Dölau 7 Minuten später]. 8.52 V. 0.20 V [von Cöllme] — 12.25 N. — 2.50 N. von Fienstedt] — 3 N [von Dölau]. — 5.21 N. — 7.20 N [von Dölau] — 8.16 Ab [von Dölau]. — 8.50 Ab. — 10.20 Ab. von Dölau nur Werktags]

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Große Inventar-Auktion.

Am **Dienstag, den 24. April, vormittags 9 Uhr,** versteigern wir öffentlich meistbietend auf dem früher **Moritz Hoffmann'schen Gehöfte,** Dorfstraße 44, in **Wansleben** (Mansfelder Seekreis) das gesamte lebende und tote Inventar, sowie die gesamten Vorräte und zwar:

10 schwere Arbeitspferde, 2 dreijährige belgische Fohlen, 2 Zuchtbullen, 18 Milchkühe, 10 Färsen (teils tragend), **10 Schweine, 34 Schafe,**

1 Dampfdreschmaschine mit Lokomobile,

1 Dreschmaschine mit Göpel, 1 Mähmaschine, 2 Drillmaschinen, 1 Kartoffeldämpfer, 5 Rüstwagen, 1 alter Ackerwagen, 1 Halbkutsche, 2 Droschken, 6 Pflüge, 4 Paar Eggen, 2 Glattwalzen, 1 Ringelwalze, sowie alle sonstigen landwirtschaftlichen Geräte und Gebrauchsgegenstände. Ferner die vorhandenen Quantitäten **Stroh, Heu, Spreu, Kartoffeln, Schnitzel, Chilesalpeter, Superphosphat** usw.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben. Kauflustige sind höflichst eingeladen.

Nussbaum & Friedmann,

Bankgeschäft, Oschersleben.

Jagd-Verpachtung.

Dienstag den 15. Mai, nachmittags 3 Uhr, soll die Jagd der Gemeinde Görzig im Eickeschen Gasthofe hierselbst auf 12 Jahre, vom 1. März 1907 ab, öffentlich zu den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen **verpachtet werden.**

Die Jagd ist 1045 Morgen groß, liegt von Station Weißandt direkt bis an der Fuhne entlang.

Görzig, den 21. April 1906.
Der Gemeindevorstand.

Geld gibt eventuell ohne Bürgschaft. Rückzahlung nach Uebereinkunft. **Haacke,** Berlin, Albrechtstr. 11. Viele Danksag.

Rübengut

nahe Stadt u. Bahn, in der Neumark, ca. 1000 Morg. prima Boden, bei 80—100 Mille Anzahlung zu verkaufen. Offerten erb. unter **7273 H.** a. d. Exped. d. Ztg.

Streng reell!

Beabsichtige mein gutgehendes Butter- 2c. Geschäft mit Schweineschlachten per bald oder später zu verkaufen, tägliche durchschnittliche Einnahme 52 Mk. Bedingungen günstig. Gefl. Off. unt. 7290 C. an die Expedition erbeten.

Wer Geld wirkl. reell a. Schuldsch., Wechs., Hyp., Police, Möbel, Kaution aufnehm. will, schreibe an K. Schweizer, Velburg 76, Bay. (Rückpt.) Kein Vorschuß!

Bei Kauf
oder
Beteiligung
grösste
Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote **verkäuflicher** hiesiger und auswärtiger **Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen** etc. und **Teilhabergesuche** jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches **vollkommen kostenlos** zusende. **Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.**

E. Kommen Nachf. Leipzig 87 Thomaskirchhof 17, I.

Brockhaus

Konversations-Lexikon, neueste revidierte Jubiläums-Ausgabe enthält in 17 Prachtbänden à 12 M., ca. 180 000 Seiten mit mehr als 150 000 Stichworten und 11 400 einzelnen Abbildungen auf ca. 1200 Tafeln und im Text. Wir liefern das Werk sofort komplett mit 17 Bänden (auf Wunsch mit Wandregal in Eiche, Nussbaum oder Mahagoni, vornehmster Zimmerschmuck) ohne jede Anzahlung, lediglich gegen eine monatliche Abonnementszahlung von nur

5 Mk.

Garantie: Die revidierte Jubiläums-Ausgabe des Brockhaus ist gegenwärtig das neueste von A-Z vollständig vorliegende und lieferbare Konversations-Lexikon. Keine Buchhandlung kann das Werk selbst bei sofortiger Barzahlung billiger oder unter günstigeren Bezugsbedingungen anbieten. Kein Abonnent übernimmt irgend eine andere Verpflichtung als die von ihm vorgeschriebenen Abonnements-Zahlungen, beginnend nach Empfang des ganzen Werkes.

Bial & Freund in Breslau II.

Verlangen Sie Luxusprospekt 457 L sowie Spezial-Offerte.

Sie finden Käufer oder **Teilhaber**

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nachf. LEIPZIG 37 Thomaskirchhof 17, I.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden u. zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh und Karlsruhe (Baden).

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

Ueber 2000 Kapitalisten suchen Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe 2c. durch

Albert Müller, Leipzig,
Könneritzstr. 26.

An ca. 20 Plätzen des In- und Auslandes vertreten! Bin kein Agent! Dah. ohne Provision! Streng reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänz. Anerkennungen! Besuche und Rücksprache kostenfrei!

Kapitalien

habe von einer Gesellschaft, am liebsten in großen Posten, auf Güter u. Hausgrundstücke zu verleihen.

Conrad Schondorff,
Magdeburg.

Forsterstr. 4, I.,

3 Stuben, 2 Kamm., Küche, Bad, Zub., sofort oder später zu vermieten.

Pferdestall für 2 Pferde, Wagenremise u. Heuboden 2c. sofort oder später zu verm. Näh. b. Hausmann daselbst od. Dessauerstr. 2.

Friesenstr. 20, III.,

4 Stuben, Kamm., Küche, Bad, 1. Juli zu verm. Näheres beim Hausmann.

Kleine herrschaftl. Wohnung, 2 St., K., K., K., an ruh. Leute. 450 Mark. Schulstraße 7.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60 % der Taxe.

M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Alte Promenade 6. — Tel. 1149.

Berg-Ingenieur

wird bei höherem Einkommen für die Oberleitung sehr umfangreicher Bergwerksbetriebe zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Reflektiert wird nur auf eine akademisch gebildete, bewährte, erste Kraft, die im Braunkohlenbergbau und in der Brikett-Fabrikation Erfahrungen hat. Offerten mit genauesten Angaben sind zu richten u. **J. O. 1421** an **Rud. Mosse, Köln a. Rhein.**

1,400,000 Mark

von 3½ % an sind in großen u. kleinen Posten auf Äcker dauernd auszuleihen. Gesuche unter A. T. 124 an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Suche für meinen Neubau bester Lage

30-40,000 Mk. Baugeld

unter kulanten Bedingungen. Offerten erb. unter **7289 B.** an die Exped.

Beliebte alte sucht tüchtige

Feuerversicherung Agenten

bei **höchsten** Bezügen.

Bewerbungen unter **N. 98** an Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in Halle.

Hypothekengelder

jeder Höhe auf Äcker auszuleihen.

H. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt.

---

4 Läden

mit, 1 ohne Straßenfront. 2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schauschränke, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage** zu vermieten.

Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per sof. od. später zu vermieten Delitzscherstr. 12/13. Zu erfr. im Kontor.

Große Brauhausstraße 16 (Riesenhaus)

schöne Mansardenwohnung per sofort zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Suche für Expedition und Versand einen jüngeren, tüchtigen

Expedienten,

durchaus zuverlässig, für dauernde Stellung, der die Branche genau kennt.

Hermann Wintzer,
Metallgießerei und Armaturenfabrik,
Halle a. S.

Feuer-Versicherung.

Die **Haupt-Agentur** gut eingeführter alter Aktien-Gesellschaft ist unter vorteilhaften Bedingungen und bei Ueberweisung größeren Inkassos **alsbald** zu besetzen.

Reflektiert wird nur auf Bewerber, die in **persönlicher Betätigung** das bestehende Geschäft erhalten und weiter auszudehnen bestrebt sind. Offerten sub **7293 F.** an die Exped.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060422021/fragment/page=0002

Viktoria-Automat
Restaurant u. Café
Inh. **Selmar Sander,**
Gr. Ulrichstr. 44 u. Spiegelstr. 5.
Reichste Schnittchenauswahl, Echte Biere, ff. Weine und Liköre, Schokolade, Kaffee, Bouillon.
Ausgabe delikater Suppen.

Suche per 1. Juli 1906 einen tüchtigen, selbständigen, umsichtigen
ersten Verkäufer.
Branchekenntnis durchaus erforderlich. Kost und Logis im Hause.
Julius Eberius, Cöthen (Anhalt), Abt. Kolonialw. u. Konserven detail.

Platz-Vertreter
für unsere gesetzlich gesch. Fußbodenöle und Kehrpulver zum direkten Verkauf an Konsumenten gegen hohe Provision gesucht.
Deutsch-Amerik. Helical-Oel-Fabrik
Centrale Leipzig, Bayerischestr 6.

Fuhrleute
zum Mauersteinefahren werden **gesucht.** Näheres zu erfragen **Steinweg Nr. 42** im Kontor oder beim Ziegelmeister Strich in Passendorf.

Für Sohn achtbarer Eltern wird **Lehrstelle als Dekorationsmaler** gesucht. Offerten unter **B. u. 6564** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Wirtschafterin,
leichter Dienst bei einzeln. Herrn, **sofort.** Meldungen unt. **B. A. 6939** beförd. **Daube & Co., Berlin W. 8.**

Gesucht für **15. Mai od. 1. Juni** zuverläss. **Mädchen** m. gut. Zeugn., welch. selbständ. kocht und etwas Hausarbeit übernimmt. Offerten mit näheren Angaben an
Frau Oberst Gilbert,
Leipzig, Dresdnerstraße 2 a.

Geübte Taillen-Arbeiterinnen werden gesucht. **Clara Bethge, Große Ulrichstraße 36, II.**

Zur Führung des Haushaltes
sucht älterer Witwer, Grundstücksbesitzer, Dame ohne Anhang, mit Vermögen, da **Heirat** nicht ausgeschlossen. Agenten verbeten. Offerten unter **P. 2041** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Heirat wünscht jung. Fräulein, 26 J., gr. Figur, mit 80,000 M. Verm., spät. bed. Erbsch., m. Herrn in sich. Posit. Refl. (w. a. o. Verm.) erf. Näh. d. „Fides" Berlin 18.

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul erzeugt ein zartes, rosiges u. jugendfrisches **Aussehen,** weiße, samtweiche **Haut** und reinen, blendend schönen **Teint.** a Stück 50 Pf. bei:
Albert Schlüter Nchf. Gg. Uber; Helmbold & Co.; M. Waltsgott Nchf.; F. A. Patz; Ernst Jentzsch; Max Nädler; Alfred Neubke; Oscar Ballin sen.; Wilh. Durow; in der **Kaiser-Apotheke u. Kronen-Apotheke,** in Giebichenstein: **Felix Sioli;** in Ammendorf: **Carl Tröger.**

Hygienische
Bedarfsartikel. Neuest. Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr.
H. Unger, Gummiwarenfabrik
Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92.

Kaiser-Cognac,
gesetzlich geschützte, preiswürdigste Marke

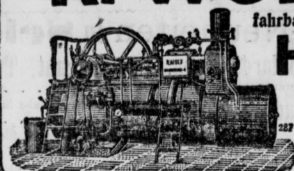
wird immer in derselben als vorzüglich bekannten Qualität geliefert.

Kaiser-Cognac **	1/1 Ltrfl.	M 3.—
	1/2 "	" 1.70
***	1/1 "	" 3.—
	1/2 "	" 1.70

Zu haben bei:
Ludw. Barth, Leipzigerstr. 80.
H. Bernhard, Adler-Apotheke.
Sprengel & Rink, Leipz. Str. 2.

Für Industrie und Landwirtschaft

liefert **R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU**

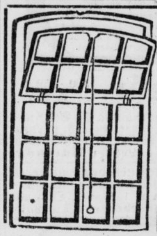


fahrbare und feststehende Sattdampf- und Patent-
Heissdampf-
Lokomobilen bis zu 500 Pferdestärken.
Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der **Neuzeit.**
Leichte Wartung. Verwendung jedes Brennmaterials. Verwertung des Abdampfes. Grosser Kraftüberschuss.
Zweigbüreau in Leipzig-G., Aeussere Hallische Str. 38.

Auskunftei Moericke,
Berlin, W. Mauerstrasse 78/79. Fernsprecher Amt I, 5366.
Privat-Auskünfte. Kredit-Auskünfte.

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
ist das beste.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Hildebrandt & Dr. Witte.
Oeffentl. Laboratorium für chemische u. mikrosk. Untersuch. Halle a. S., Mühlweg 29. Telephon 3046. Prospekte gratis und franko. **Dr. Witte,** approb. Nahrungsmittelchemiker, vereidigter Handelschemiker.



Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt
JLSENBURG
fertigt als Spezialität
gusseiserne Fenster
in allen Grössen und Formen ohne Modellkostenberechnung **bei billigsten Preisen.** Grössere Haltbarkeit gegenüber hölzernen und schmiedeeisernen Fenstern garantiert. Bei Anfragen und Bestellungen Angabe der lichten Fensteröffnungen erforderlich. An Architekten, Baumeister, Eisen- oder Baumaterialien-Handlungen Musterbuch und Preislisten gratis, mit entsprechendem Rabatt.

Hellgrau, langsam bindend und durchaus volumbeständig.
Insbesondere gut zum **Fassadenputz,** ferner auch zum Ein- und Umdecken von Dächern.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatze. Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.
Vertretungen u. Lager: Halle u. Umgegend:
Ed. Lincke & Ströfer, Hordorferstrasse 1.
Petersberg u. Umgebung: Wilh. Becker, Maurermeister, **Merkewitz.**

DIADEM-CACAO HAUSWALDT
Deutsches Fabrikat ersten Ranges.
Pfund Mk. 2,40.

Gicht,
Rheumatismus, Hämorrhoiden, Gliederreissen, Fettleibigkeit, Asthma, beseitigen sicher ohne jegliche Berufsstörung
Aerztlich empfohlen!
Ges. geschützt und prämiiert **Citronal-Pillen**
Bester Ersatz der rühmlichst bekannten Citronenkur!! Kein Geheimmittel!
Chem. Pharm. Laboratorium „Bavaria", Apoth. R. Schoellkopf, München.
— Preis pro Schachtel kl. Packg. **1.80** Mk., gr. Packg. **3.—** Mk. —
Erhältlich in den **meisten Apotheken.** Meine Spezialität **Citronal-Pillen** wurde auf den internationalen Ausstellungen in Paris und London mit goldenen Medaillen und Ehrendiplom prämiiert.
Engros-Vertreter: **Ludwig H. Zeller,** Leipzig VII, Ostplatz 5.

„Hochfein parfümiert."

Jugendfrische verleiht Guthmann's Cosmos-Seife
Pro Stück 25 Pfg. Dresden
Ist die reinste u. mildeste all. Toilette-seifen, erzeugt einen zarten, rosigen Teint u. sammetweiche weisse Haut. Höchst. Fettgehalt Vornehm. Parfüm.

Zu haben in allen einschläg. Geschäften.

Bens. Jacob vrm. Past. Dr. Jacob,
Solbad Frankenhausen (Kyffh.), nimmt jederz. j. Mädchen, auch schulpflicht. auf. Haush., Mus., Mal., Wissensch. Eigene Villen, gr. Gart. Prosp.

Strauss-Federn
färbt, wäscht und kräuselt
Frau Bothmer, Martinstr. 5.

Bade-Einrichtung,
Eisschrank kauft
Reif, Reilstraße 124.

Luhns waescht am besten

Echt bayr. Malzzucker
vorzügliches Hustenlinderungsmittel
empfiehlt
Ad. Herrmann,
Niederl. v. **Knape & Würk,** Gr. Ulrich- u. Steinstr.-Ecke.

In- u. ausl. Parfümerie-Spezialitäten, billigste Preise in Parfümerie **Oscar Ballin, Leipzigerstraße 91.**

Amerik. Brillant Glanz-Stärke
von Fritz Schulz jun. A.G.
mit Schutzmarke
„Globus"
giebt die schönste Plättwäsche

GICHT
Rheumat:, Steinleiden.
Hauskuren
mit echtem
Wiesbadener Gichtwasser
sind weltberühmt.
I. med. Klinik Geh.-Rat Leyden: „Wiesbadener Gichtwasser ist besonders empfehlenswert."
Begeisterte Anerkennungen von Medizinalräten, Generalärzten, Professoren, Aerzten, Privaten. Seit Jahren tausendfach als eminent wirksam u. Harnsäure lösend bewährt. Erhältl. i. Mineralwasserhandlung., Apotheken. Directer Versand 30 und 50 Fl. zu 21 und 32.50 M. Anweis. Heilberichte d. Brunnen-Contor, Wiesbaden I.

Suhl-Oberhof.
Herr in blauem Anzug, der am Karfreitag nachm. abreisende Dame auf obigen Stationen beobachtete, bittet herzlichst um Lebenszeichen, falls ehrbarste Annäherung erwünscht, unter **P. W. 13** postlagernd Dresdner Bahnhof, Leipzig.

Sie spielen schlecht!

wenn Sie keinen guten Schläger und keine guten Bälle haben.
Ia. Schläger
(Slazenger, London,
und andere erstklassige englische Fabrikate)
kaufen Sie am billigsten im
Sportgeschäft
von
Julius Bacher,
Halle a/S., Leipzigerstr. 12.
Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.

Pianinos
Perzina, Schwechten, Jbach,
hier allgemein als Fabrikate ersten Ranges bekannt, empfiehlt in grossartiger Auswahl
H. Lüders,
Mittelstr. 9—10, Ecke obere Schulstr.
Telephon 3057.

Ia. verzinkte Drahtgeflechte, Drahtzäune

verkaufen zu aussergewöhnlich billigen Preisen
Carl Lerm & Gebrüder Ludewig
Tempelhof-Berlin
Ringbahnstrasse 36.
Preislisten kostenlos und portofrei.

Modes. **Chike Damenhüte** garn. v. 50 ₰ a., Kinderh 30.
E. Wernicke, Eleg. garn. Hüte z. Ansicht.
Magdeburgerstr. 6. Hüte, Blumen bill. ff. Strohhutwäsche, neuest. Form.

Damentuch,
Ia. Qualität, in **neuesten Farben zu** elegant. **Promenadenkleidern, Billardtuch** und **moderne Anzugstoffe** für **Herren** und **Knaben** versende billigst, jedes Maß. **Proben frei!**
Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Damenputz
wird schick u. billig angefertigt
Hüte, Blumen, Putzartikel billigst.
Putz-Atelier, Meckelstr. 6, II. Et.

2stöck. Fachwerksschuppen, mit 2×240 qm Nutzfläche, aus schwerem Kantholz, in bestem Zustande, **als Feldscheune passend,** bis zum 1. Juli auf Abbruch **zu verkaufen.** Besichtigung Nordhäuser Bahnhof.
A. Bloedners Nachf., Holzhdlg., **Erfurt,** Anger 3.

Gut erhaltene Dampfmaschine, ca. 10 P. S, **sofort billig zu verkaufen Beesenerstraße 15.**

Straussfedern,
Boas, Fächer werd. bill. gewaschen, gefärbt u. gekräuselt **Geiststr. 61.**

Friedhofs-Bänke
mit Namen
4,50.
Gustav Rensch,
Poststraße 4.

Großes Lager in Löffeln.
Große Auswahl
Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke
aller Arten in ganz neuen, aparten Mustern zu billigsten Preisen.
Nur gediegene, erprobte Fabrikate.
Juwelier **Tittel,**
Schmeerstraße 11.
5% in Sparmarken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060422021/fragment/page=0003

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

BERLIN W. 64, Behrenstr. 59/61

Errichtet 1866.

Neue Anträge in 1905: 93½ Millionen Mark.

Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung

zu annähernd gleichem, vielfach — je nach Alter und Versicherungsdauer — sogar niedrigerem Preise als dem, der von leistungsfähigen Gesellschaften für die bisher übliche Versicherung mit ärztlicher Untersuchung verlangt wird.

Steigende Dividende.

Jährliche Steigerung, je nach der Prämienzahlungsdauer, voraussichtlich 3 bis

6%

Die Versicherung ist unverfallbar und unanfechtbar. Reisen und Aufenthalt unterliegen keinerlei Beschränkung. Kriegsversicherung ohne Extraprämie, auch für Berufssoldaten eingeschlossen.

Man verlange nicht, nähere Auskunft zu verlangen.

Bureau: Halle, Meckelstr. 1.

Sparkasse d. Gemeinde Wahren b. Leipzig

unter Garantie der Gemeinde.

Sicherstes Institut für Geldeinlagen.

Geschäftslokal: Gemeindeamt, Schulstraße 1. Geschäftszeit: Jeden Werktag vormittags 9—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr. An Sonnabenden durchgehend von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr.

Einlagen werden streng geheim gehalten und mit

3½ Prozent verzinst.

Neue Hendel-Bände

Bibliothek der Gesamt-Literatur

Nummer 1955—1965.

Marie Nathusius, Elisabeth.

Eine Geschichte, die nicht mit der Heirat schließt. Mit einer Vorbemerkung und dem Bilde der Dichterin.

Mit der „Elisabeth" begründete Marie Nathusius ihren literarischen Ruf. Frei von jener übertriebenen Sentimentalität, die sich in den Schriften der fünfziger Jahre breit machte, ist „Elisabeth" dasjenige Buch, das die gemüt- und phantasievolle Verfasserin mit einem Schlage zur Modeschriftstellerin erhob und den auf streng christlichem Boden stehenden Familienroman rasch in Aufnahme brachte.

Ungekünstelt in der Form, schlicht und einfach in der Erzählung, aber von herzerquickender Wärme und keuscher Zartheit, gehört „Elisabeth" noch heute zu den Lieblingsbüchern unserer Damenwelt. Die sittliche Reinheit und die innige, kindlich vertrauende Frömmigkeit, die den ganzen Roman durchzieht, reiht „Elisabeth" unter die Perlen unserer deutschen Erzählungs-Literatur ein, die nie veralten und die jedem Alter und jedem Geschlecht Stunden des reinsten Genusses zu verschaffen vermögen.

Brosch. 1,75 M. in Leinenband 2 M. in eleg. effektv. Geschenkband 2,50 M.

Albert Knapp, Ewiges und Zeitliches.

Gedichte. Mit einem Vorwort von Oberhofprediger Ernst Dryander und dem Bilde des Dichters.

Albert Knapp war ein Gelegenheitsdichter im Goetheschen Sinne. Jedes Ereignis seines Lebens wurde in ihm zum Gedicht. Sein Charakter und sein Innenleben spiegeln sich deshalb auch in seinen Dichtungen wieder. Wir erleben mit ihm seine Kämpfe und Siege, wir ringen uns mit ihm hindurch zu der großen starken Ruhe, die den Mann auszeichnete und die ihm das eigene Gepräge jenes wunderlamen Friedens gab, der über allen seinen Dichtungen liegt. Knapp überrascht durch eine starke, kraftvolle Sprache und durch Formenschönheit der gewählten Bilder. Eine reiche Vielseitigkeit in allen Lebens- und Gewissenslagen, milde Frömmigkeit, die nicht aburteilen will, ist es, die seinen Gedichten den Reiz der Unmittelbarkeit gibt.

Vorliegende Auswahl ist eine streng durchgeführte Auslese des Besten, was uns Knapp geboten. Sie dürfte deshalb, namentlich durch den hohen religiösen Gehalt der meisten Gedichte, vorzüglich als Konfirmationsgeschenk für beide Geschlechter geeignet sein.

Brosch. 1 M. in Leinenband 1,25 M. in eleg. effektv. Geschenkband 2 M.

Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen.

Otto Hendel Verlag.

Grösste Hallesche Hausschlachterei

mit Motorbetrieb.

Bernhard Borgis, Halle a. S., Domplatz 10.

Fernspr. 1833.

Jeden Montag und Donnerstag:

Grosses Schlachtefest.

Hochfeine Wurstwaren

aus nur reinem, frischem Schweinefett.

5 Mark und mehr per Tag.

Kausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. **Keine Vorkenntnisse nötig.** Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit.

G. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 196.

Spezial-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.

Gustav Cords

Berlin W. 8. Leipziger Str. 36 Gegründet 1874 51 Hohe Str., **Cöln a. Rh.**

Saison-Neuheiten in Seiden-Stoffen

Bedruckt Foulard, Japon, Peau de gant, Twill, Liberty	Aparte Musterauswahl, Br. 50—60 cm	Mtr. M.	1.50 bis	6.20
Bedruckt Radium	Sehr elegant, glänzendes Gewebe in aparten Mustern. Br. 53 u. 110 cm	Mtr. M.	5.— bis	11.50
Seiden-Bast, Tussor und Shantung	in ecru, für Kleider, Blusen, Mäntel, Br. 45-90 cm	Mtr. M.	1.35 bis	8.—
Chiné-Seide	für elegante Blusen. Neue Muster in hell und dunkel, Br. 46—60 cm	Mtr. M.	2.40 bis	25.—
Gemusterte, gestreifte und kleinkarierte Neuheiten	In Mittelfarben für Promenadenkleider, Br. 46—56 cm	Mtr. M.	1.80 bis	10.50
Crêpe de Chine, Seiden-Radium	Elegante Seide in aparten Farben, Breite 110 cm	Mtr. M.	3.70 bis	15.—
Seiden-Moiré	in neuen Farben und sehr effektvollen Mustern, Breite 53—56 cm	Mtr. M.	3.30 bis	7.80
Seiden-Damast	in neuen Fantasiemustern und aparten Farben, Breite 48—60 cm	Mtr. M.	2.50 bis	25.—
Einfarbige glatte Seide	Japon, Louisine, Paillette, Messaline, Taffet etc., Breite 46—56 cm	Mtr. M.	1.10 bis	5,20
Schwarze und weisse Seide	glatt, gemustert, neue Gewebe, Breite 46—58 cm	Mtr. M.	1.35 bis	10.50

Neu aufgenommen: Halbfertige schwarze Seidenkleider und Röcke.

Grosse Versandabteilung. Muster und alle Aufträge von 10 Mark an postfrei.

Auf Wunsch kostenfreie Zusendung des illustrierten Hauptkatalogs.

Eisenmoorbad Liebenwerda

Eisenbahnlinie Kohlfurt-Falkenberg. — Das ganze Jahr geöffnet.

Zeitgemäss eingerichtet. Vorzügliche Erfolge b. Gicht, Rheumatismus u. Ischias, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Unerschöpfl. Moorlager nahe d. Stadt. **Moorbäder,** Dampf-, elektr. Licht-, Kohlensäure- u. sonst. Wannenbäder. — Prospekte d. d. Badedirektion u. das Bürgermeisteramt.

Finsterbergen i. Thür.

500—552 m ü. M.,

herrlich geleg. Gebirgsdorf im Tannenwald, nahe Friedrichroda (3/4 Std.) und Inselsberg. Kein Fabrikrauch, staubfreie Höhenluft, daher zu ruh. nervenstärkenden Aufenthalt hervorragend geeignet. Omnibus Bahnhof Friedrichroda. Frequ. 1904: 3900 Kurgäste. Auskunft und Prospekt d. Lehrer **Hartung.**

Mein nahe dem Walde u. Kurhaus ruhig und hoch gelegenes **Haus** mit herrl. Fernsicht, 9 schöne Zimmer, Küche, Garten 2c., auch zum Weiterverm. an Kurgäste geeignet, beabsichtige sofort fürs ganze Jahr, ev. auch nur v. 1. Mai—1. Okt., mit oder ohne Möbel zu verm. **Carl Gessert,** Ludw. S., Finsterbergen i. Th. Wald.

BAD THAL

i. Thüringer — Wald, — bei **Eisenach**

Beliebte Sommerfrische in herrlicher Lage, rings von Laub- und Nadelwaldung umschlossen. Bahnstat. Prospekte beim Kurkomitee.

Bad St. Andreasberg

Oberharz

630 Mtr.

Gesund. Aufenthalt für Erholungssuchende. — Reich an Hauspartien für Sommerfrischler, Brocken pp. Touristenstat. Sehr preiswe. Pensionen. Prospekte.

Die Kurverwaltung.

Dr. Weiser's Sanatorium

Neustadt a. Orla (Thüringen)

für Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-, chronische und Stoffwechselkrankheiten, Geh- und Bewegungsstörungen. Physik.-diätet. Kurmethoden. Alle Kurmittel, Zander-Institut, Vibrationsmassage, Diät u. Abhärtungskuren, Elektrizität, Lichtbehandlung. Eigene Zentralef. elektr. Bader. Für Minderbemittelte entsprechende Preisermässig.

Behandlung veralteter Fälle nach bewährter Methode.

Salzungen (Thür.)

Solbad und großes modern ausgestattetes **Inhalatorium** Gradierhäuser zu Kurzwecken mit eigenart. Einrichtung versehen, **Neue Trinkquelle.** Prospekte durch die **Badedirektion.**

Klimatischer Kurort Georgenthal i. Thür.

387 Meter über dem Meere. Frequenz 1905: 3016 Personen. Prospekte und Auskunft durch: **Das Fremden-Komitee.**

Dr. Barwinski's Sanatorium

Bad Elgersburg im Thüringer Wald.

Für nervöse Leiden aller Art.

Neu 1906:

Eigene elektr. Zentrale für Bäder u. Licht.

Lauterberg (Harz) S.-R.

Dr. Dettmars Wasserheilanstalt (früher Dr. Ritschers) Sanatorium für Nervenleidende, innere Kranke, Erholungsbedürftige usw. Diätkuren. 2. Arzt: O. St. A. Dr. Krumbholz.

Städtisches Eisen-Moor-Bad

Fernsprecher — Elektr. Licht

Bahnstation. **Schmiedeberg** Postbez. Halle.

Preisgekrönt: Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst. Vorzügl. Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr. Prosp. u. Ausk. d. d. Städt. Bade-Verwalt. u. Badearzt Dr. med. Schütz.

Bad Schmiedeberg, Bezirk Halle

Hotel Kronprinz nebst **Villa Steinert.** — Prospekt kostenlos.

Dr. Brehmers

Heilanstalten für Lungenkranke

Erste Anstalt, Hauptabteilung mit mässigen Preisen, Zweigabteilung für Minderbemittelte.

Chefarzt Dr. v. Hahn. Prospekte kostenlos durch die Verwaltung. Görbersdorf, Pruss. Schl.

Zur Aufführung im Stadttheater in Halle a/S.

Dienstag den 24. April 1906

Macbeth.

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von **William Shakespeare.** Nach der Schlegel-Tieckschen Uebersetzung.

Mit dem Bilde des Dichters.

kl. 8° (84 S.).

Preis geh. 25 ₰, in Leinenbd. 50 ₰

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Stadttheater Halle S.

Montag den 23. April

216. Ab.-V. 4. V. Beamtenkarten gültig.

Tristan und Isolde.

In 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Personen.	
König Marke	Th. Breuer,
Tristan	Dr. R. Banasch
Isolde	L. Stoll
Kurwenal	W. Soomer
Melot	E. Muth
Brangäne	B. Grimm
Ein Hirt	Fr. Grunfeld
Ein Steuermann	Th. Raven
Stimme des jungen Seemanns	G. Becker

Lehrer-Gesangverein.

(Direktion: Professor Neukke.)

Montag, den 23. April, nachmittags 5½ Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule.

Sanatorium Bad Grüna i/Sachs.

Bestbewährte Kuranstalt für phys. u. diät. Heilmethode. Eigner Wald u. Quellwasserleitung. Sommer u. Winter geöffnet u. besucht. Ill. Prosp. gratis durch die Direktion. Dr. Bloos Chefarzt, Berthold Stahringer, Dir.

Bansin, schönstes aller Ostseebäder direkt an See und herrl. Wald. Beste Gesellsch., Kurtaxe u. Bäderpreise mässig. Prosp. durch die Badedirektion.

Brotterode

am Inselsberg, Thür. Wald

Höhenkurort

580 M. ü. M.

— Ruhig, nervenstärkend. — Billiger Aufenthalt.

Auskunft d. **Kurverwaltung.**

Gartenfreunden!

Eine Anpflanzung zur rechten Zeit bewahrt vor Schaden und bringt großen Nutzen. Empfehle:

Hochstamm-Rosen, Kletterrosen, Buschrosen, hohe und niedrige Johannis- und Stachelbeeren, Ziersträucher, Bäume, Schlingpflanzen, Koniferen u. Stauden, Lorbeerkronen, Pyramiden, Dekorationspflanzen für Haus und Garten.

Bernhard Möllers

Handelsgärtnerei z. Rosengarten

Halle a. S. Fahrpreis 10 Pfg.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangem, unlöslichem Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

A. Hoeck, Lehrer in Sachsenhausen bei Frankfurt a/M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060422021/fragment/page=0004